



Für Mitglieder und  
Kunden der Südtiroler  
Raiffeisenkassen

05/2021  
das  
**magazin**

SPAREN & ANLEGEN

# Wie sich Sparen auch heute noch lohnt

Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – 70% – NE BOZEN – Raiffeisen Magazin – erscheint zweimonatlich



**FINANZIELLE BILDUNG 10**

Junge Menschen in ihrer  
Finanzkompetenz fördern

**IM GESPRÄCH 18**

mit den Projektpartnern  
von KULTIVAS

passion for technology

**OLBREANNO**



# Spitze Tools. Spitze Teams.

Wenn Ihr Team chattet, mit Kunden per Video kommuniziert und Dokumente gemeinsam bearbeitet, dann wird weit weg plötzlich ganz nah. Unsere innovativen Communications- und Collaboration-Tools schaffen den Durchblick: für Mitarbeiter, für Führungskräfte, für Kunden und für Lieferanten.

Wir sind Ihr Experte für Modern Workplace, Communication & Collaboration, Cloud-Lösungen, Security, Networks, Smart Business Solutions & Applications.

**IMPRESSUM:** Raiffeisen Magazin, 43. Jg., Ausgabe Nr. 5, Oktober/November 2021. **Herausgeber:** Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft; Raiffeisenstr. 2, I-39100 Bozen. **Ermächtigung:** Landesgericht Bozen vom 10.01. 1979, Eintragung ROC Nr. 27524. **Presserechtlich verantwortlich:** Thomas Hanni. **Leitende Redakteurin:** Ingeborg Stubenruß. **Redaktionsleitung:** Isabel Staudacher (ist), Irene Hofer (ih), Christa Ratschiller (cr), Ingeborg Stubenruß (is). **Mitarbeiter:** Roland Furgler (rf), Olav Lutz (ol), Matthias Mayr (ma), Benjamin Achammer (ba). **Fotos:** Ethical Banking (8), stock adobe (cover, 5, 6, 10, 12, 15, 16, 20), Raiffeisenkassen (24-27), Raiffeisenkasse Obervinschgau, Seite 25 (Wolfgang Thöni), Olav Lutz (28, 29), Archiv. **Erscheinungsweise:** zweimonatlich. **Layout und Produktion:** Kreativagentur BIELOV, Bruneck. **Druck:** Athesia Druck, Bozen. **Kontakt:** Marketing Raiffeisenverband, Tel. +39 0471 945 381, E-Mail: magazin@raiffeisen.it. **Abo:** Adressänderungen, Abbestellungen u. dgl. müssen direkt an die eigene Raiffeisenkasse gerichtet werden. **Online-Ausgabe:** <http://magazin.raiffeisen.it>, **Koordination:** Ingeborg Stubenruß.



# Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Jeder weiß, dass es wichtig ist, Euphorie löst es bei den wenigsten aus: das Thema Sparen. Häufig assoziieren wir damit Verzicht oder ein schlechtes Gewissen. Lieber beschäftigt man sich halt mit dem nächsten Urlaub als mit der Altersvorsorge.



Während bei einigen das Gehalt aufgrund der hohen Lebenshaltungskosten nicht bis zum Monatsende reicht, haben andere in den letzten Monaten ihr Geldvermögen sogar erhöht. Vorbei sind aber die Zeiten, in denen Sparbuch und -einlagen attraktive Zinsen boten.

Da stellt sich vielen die Frage:

Wie kann ich mein Geld ertragsbringend (und dennoch einigermaßen sicher) anlegen? Wir sind dieser Frage in unserer Titelseite nachgegangen.

Die gute Nachricht: Auch mit kleineren Sparbeträgen, richtig investiert, kann man sich über die Jahre ein stattliches Vermögen aufbauen. Dafür braucht man kein überdurchschnittliches Einkommen, sehr wohl aber einen guten Sparplan und professionelle Beratung. Informieren Sie sich in Ihrer Raiffeisenkasse!

Viel Spaß beim Lesen,  
Ingeborg Stubenruß

## DAS RAIFFEISEN MAGAZIN GIBT ES AUCH ONLINE!

Auf [www.magazin.raiffeisen.it](http://www.magazin.raiffeisen.it) können Sie das Magazin, als Ergänzung zur Printausgabe, auch am Computer, Tablet oder Smartphone lesen. Schauen Sie doch mal rein!



## THEMA

### 04 Sparen & Anlegen

Mach mehr aus deinem Geld!

## GELD & MEHR

### 08 Ethical Banking

Unterstützungsaktion „Arion“ für den Botenhof

### 10 Finanzielle Bildung

Junge Menschen in ihrer Finanzkompetenz fördern

### 12 Versicherung

Ethisch-nachhaltig investieren

### 14 Raiffeisen InvestmentClub

Auf der richtigen Spur:  
Im Leben und bei den Finanzen.

### 16 Steuern

Abtretung von Steuerguthaben

## IM GESPRÄCH

### 18 Cloud-Technologie

Interview mit den Projektpartnern von KULTIVAS

## LAND & LEUTE

### 22 Neues aus den Raiffeisenkassen

Über Sponsoring, Ehrungen, neue Servicestellen u.v.m.

## RAT & UNTERHALTUNG

### 28 Erlebnis Natur

Herbstwanderung auf den Salten

### 31 Wie gute Kommunikation gelingt

Aktiv zuhören und paraphrasieren

# Mach mehr aus deinem Geld!

*Sparschwein war gestern. Für zeitgemäßes Sparen und Geld anlegen gibt es auch in Zeiten von Niedrigzinsen attraktive Möglichkeiten.*



Alex Weissensteiner, Professor für Finanzmathematik an der Universität Bozen

Die Corona-Krise hat nicht alle Menschen gleich getroffen. Für viele hatte der Lockdown schwere wirtschaftliche Folgen, zum Beispiel für Beschäftigte in der Gastronomie oder für Kulturschaffende. Jobverlust und Lohnausgleich nahmen zu, finanzielle Reserven wurden angezapft und aufgebraucht.

Andere wiederum konnten auch während der Pandemie normal weiterarbeiten, und da es kaum Möglichkeiten zum Geldausgeben gab, stieg deren Kontostand sogar an. Während das Durchschnittseinkommen der Familien in der Region 2020 um 2,9 Prozent sank, stiegen die Spareinlagen der Südtiroler Familien aber um 6,5 Prozent, vermeldet die Banca d'Italia. Viele Menschen waren auch schon vor Corona sparsam und so hat sich auf vielen Konten eine erhebliche Summe angesammelt. Doch wohin jetzt mit dem Geld, in Zeiten von Niedrigzinsen und steigender Inflation?

## Zeitgemäß sparen und anlegen

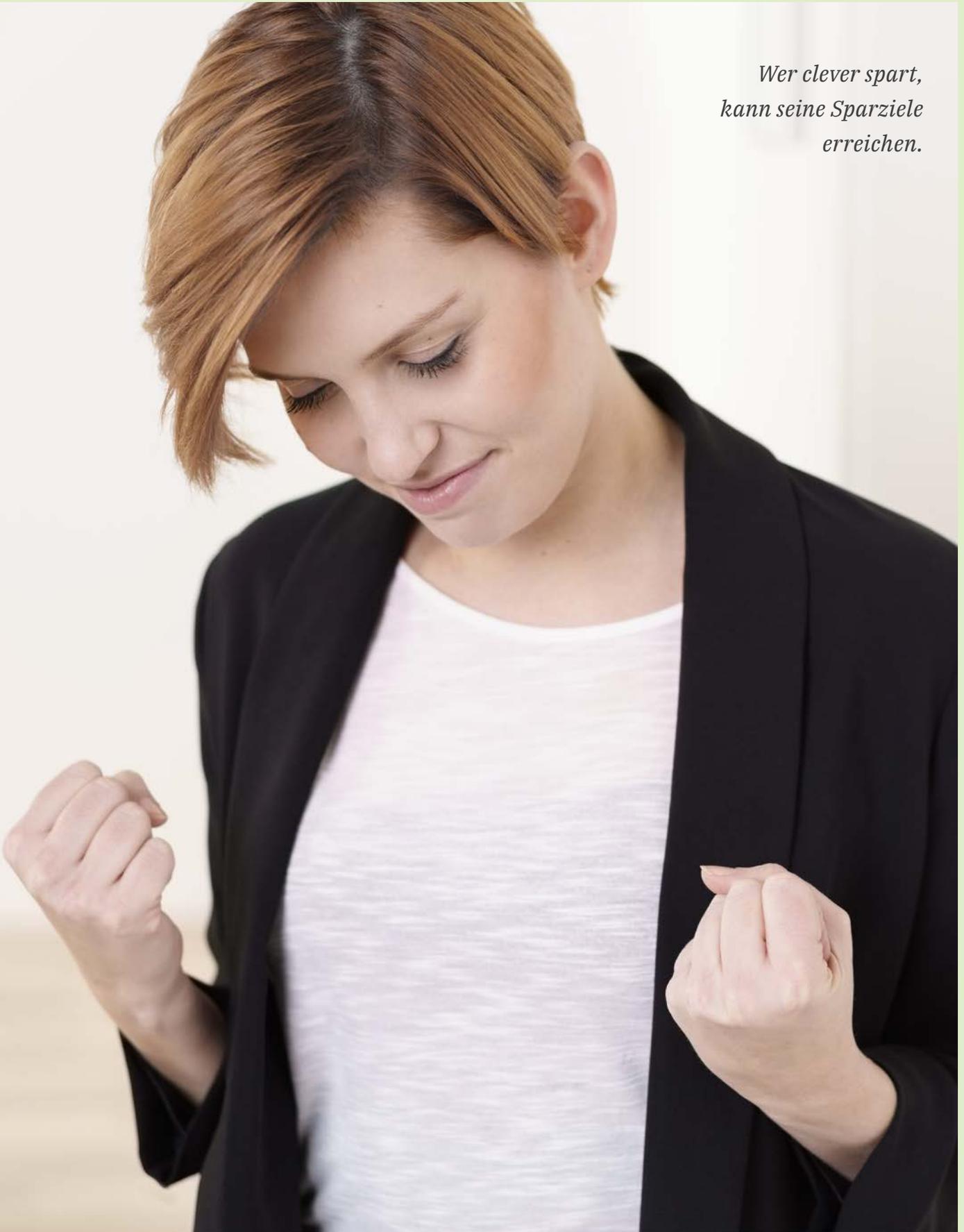
„Das Nullzinsniveau begleitet uns nun schon eine ganze Weile und wir gehen davon aus, dass die Leitzinsen noch für längere Zeit auf dem aktuellen, niedrigen Niveau bleiben“, meint **Alex Weissensteiner, Professor für Finanzmathematik an der Universität Bozen**. Diese lockere Geldpolitik spüren vor allem jene Menschen, welche ihr Geld nach wie vor auf Sparbüchern oder in anderen traditionellen Veranlagungsformen geparkt haben. „Das Sparbuch ist eine nette Sparform für Kinder, mehr nicht“, sagt Weissensteiner. Einen Inflationsschutz oder Erträge, die darüber hinausgehen, können Anleger heute nur mehr mit Wertpapieren und Fondsanlagen erwarten.

„Man sollte mit dem Vermögensaufbau frühzeitig beginnen, am besten mit Eintritt ins Berufsleben“, rät Weissensteiner, „und zwar muss man regelmäßig über einen längeren Zeitraum einzahlen und vor allem sehr breit streuen, nur so ist eine Rendite möglich.“ Bereits mit kleinen Sparbeträgen kann man am Finanzmarktgeschehen teilnehmen und über Jahre ein stattliches Kapital aufbauen.

Auch für die finanzielle Altersvorsorge kann in jungen Jahren mit kleinen Beiträgen viel bewirkt werden, beispielsweise mit steuerbegünstigten Einzahlungen in einen Zusatzrentenfonds. Weissensteiner: „Eine Frau zum Beispiel, die mit 65 in Pension geht, lebt durchschnittlich noch 21 Jahre. Eine von 20 Frauen lebt noch über 30 Jahre. Also braucht sie auch ein Geldvermögen, das für 30 Jahre reicht. Die Zeit, als der Staat das Leben im Alter finanzierte, ist vorbei. Eigenverantwortung ist mehr denn je gefragt.“ ▶

*Man sollte mit dem Vermögensaufbau am besten mit Eintritt ins Berufsleben beginnen.*

*Wer clever spart,  
kann seine Sparziele  
erreichen.*



*Nur wer sich  
um sein  
Geld kümmert,  
kann mehr  
daraus machen.*

- Was die Anleihen anbelangt, so seien deren Erträge derzeit eher gering und man muss relativ hohe Risiken für gute Renditen eingehen. Besser fährt man mit Aktien bzw. Aktienfonds, sie bieten gute Renditechancen für langfristig gesetzte Sparziele, meint Weissensteiner. Die beste Anlagestrategie sei ohnehin eine breite Streuung in der Produktauswahl. Man sollte nie alles auf eine Karte setzen. Investments in einzelne Aktien, etwa über die beliebten Trading-Apps, empfiehlt Weissensteiner nicht. „Für die meisten ist es besser, sich für einen Fonds zu entscheiden. Der Handel mit Einzelaktien ist für die meisten zu riskant.“

### Trend zum nachhaltigen Investieren

Ein Megatrend sind nachhaltige Geldanlagen wie beispielsweise Nachhaltigkeitsfonds, Green Bonds, Versicherungsanlageprodukte (siehe dazu Bericht auf Seite 12) oder das Ethical Banking der Raiffeisenkassen. „Investitionen in Anlagen, welche ESG-Kriterien, also Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance)



Das Um und Auf bei der Geldanlage ist eine professionelle Beratung.

berücksichtigen, sind in den vergangenen Jahren zweistellig gestiegen“, weiß Weissensteiner und ergänzt: „Hier zählt nicht (nur) die Rendite, sondern auch Kriterien wie Umweltverträglichkeit und ethisch korrektes Handeln. Man investiert sein Geld in gesellschaftlich sinnvolle und ethische Bereiche und fühlt sich gut dabei.“

Eine interessante Alternative zu den klassischen Sparformen bei der aktuellen Zinssituation sind auch Kapitalschutz-Zertifikate. Das sind von Banken ausgegebene Anleihen, deren Rückzahlung sich nach der Wertentwicklung eines Basiswertes (z.B. Aktienindex) richtet. Zudem sind „Schutzvorrichtungen“ vorgesehen, damit das investierte Kapital komplett oder größtenteils erhalten bleibt, falls der verbundene Wert stark sinkt. Damit eröffnen sie den Anlegern eine solide Ertragschance bei einem hohen Maß an Sicherheit.

Was ist mit Immobilien? In Zeiten der Inflation wird gerne in Betongold investiert. Hierzulande ist das schwierig, sagt Weissensteiner, denn die Immobilienpreise in Südtirol sind im Verhältnis zum Einkommen sehr hoch: „Für die breite Masse gilt, dass man sich eine Immobilie für die eigenen Wohnbedürfnisse kauft, sich eine Zweit-, Drittwohnung als Geldanlage nicht unbedingt leisten kann.“

Immobilien zu kaufen, in der Hoffnung, dass ihr Wert steigt, macht nur dann Sinn, wenn man ein größeres Vermögen zu veranlagen hat und andere Produkte ausgeschöpft hat.

Die Transaktionskosten sind sehr hoch, der Verkauf ist teuer und aufwendig. Auch Edelmetalle als Investment machen nur als Beimischung in einem ausgewogenen Portfolio Sinn, für den Kleinsparer eher nicht.

#### Die Corona-Krise hat auch das Sparverhalten geändert.

Das Arbeitsförderungsinstitut AFI hat in seinem Barometer ermittelt, dass die Sparquote der Südtiroler Arbeitnehmer im Laufe des Jahres 2020 von 9 auf 18 Prozent des verfügbaren Haushaltseinkommens gestiegen ist. Das Sparmotiv „Notgroschen anlegen“ hat sich sogar verdoppelt. 2-3 Monatsgehälter sollte dieser Notgroschen auf dem Konto für unvorhergesehene Ausgaben betragen.

#### **Grundsätzlich gilt: Nur wer sich um sein Geld kümmert, kann mehr daraus machen.**

Das Beste, was man tun kann, wenn ein „paar Euro“ ungenutzt am Konto liegen, ist es, sich ausführlich beraten zu lassen.

**Lukas Augschöll, Kundenberater der Raiffeisenkasse Eisacktal** meint: „Ein guter Finanzberater wird ausführlich auf die individuelle Situation des Kunden eingehen, sein Risikoprofil erheben und verschiedene Möglichkeiten der Geldanlage aufzeigen. Die Mischung aus risikoarmen und -reicherem, kurzfristigen und längerfristigen Spar- und Anlageformen sollte immer wieder an die Vorhaben und an die Lebensphase angepasst werden.“

Die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt stelle sich nicht. Es gibt keinen falschen oder ungünstigen Moment, um Geld zu investieren, denn mit jedem Tag, an dem das Geld auf dem Sparbuch oder Konto liegen bleibt, gehen Ertragschancen verloren. /ma

## ANLAGEBERATUNG

# Sparen zahlt sich immer noch aus

#### **Herr Augschöll, wie hat sich das Sparverhalten in Zeiten von Covid-19, Niedrigzinsen und steigender Inflation bei Ihren Kunden geändert?**

**Lukas Augschöll:** Das klassische Sparbuch ist immer weniger gefragt. Früher haben viele Kunden jeden Monat ein wenig Geld aufs Sparbuch überwiesen, heutzutage fehlt wegen der geringen Zinsen der Anreiz dafür. Aber es gibt gute Alternativen, wie zum Beispiel Investmentfonds, kombiniert mit Sparplänen.

#### **Was ist der Vorteil davon?**

Man kann mit kleinen Sparbeträgen, beispielsweise 30 Euro monatlich, einen Sparplan starten. Aufgrund des Zinseszinses kann man über einen längeren Zeithorizont einen stattlichen Betrag ansparen. Damit kann Vermögensaufbau gut gelingen – unabhängig von der Größe der Brieftasche. Auch kann man auf die Risikobereitschaft des Kunden eingehen. Ganz ohne Risiko ist bei der heutigen Zinslage allerdings praktisch keine Rendite mehr zu erwirtschaften.

#### **Macht Sparen denn überhaupt noch Sinn?**

Sparen ist noch immer sinnvoll, für Vorhaben, Wünsche oder als Vorsorge für später. Wer gar nichts spart, wird sich schwertun, seine Ziele zu verwirklichen.

#### **Frauen haben einen besonderen Vorsorgebedarf ...**

Ja, denn Frauen unterbrechen ihr Arbeitsleben oft für die Kinderbetreuung oder die Pflege von Angehörigen, sie zahlen dadurch oft zu wenig in die Rentenkasse ein und die Rentelücke vergrößert sich. Diese sollte man mit einem Zusatzrentenfonds verringern.

#### **Wie steht es um unsere Finanzkultur?**

Es gibt immer noch Kunden, die nicht über Geld reden wollen oder Vorbehalte haben. Wir als Berater haben die Aufgabe, die Kunden für Themen wie Geldanlage oder Altersvorsorge zu sensibilisieren. Der Kunde sollte sich die Zeit für ein Beratungsgespräch nehmen, es ist gut investierte Zeit. Wir stehen für eine individuelle Rundumberatung und verkaufen nur das, was der Kunde braucht und versteht. /ma

Lukas Augschöll ist Leiter des Private Banking bei der Raiffeisenkasse Eisacktal und berät seine Kunden vor allem zu den Themen Vermögensaufbau und -anlage.



Die Mure hat das Verarbeitungsgebäude  
und den Kräutergarten des  
Botenhofs innerhalb weniger Minuten  
komplett zerstört.

## ETHICAL BANKING

# Im Zeichen der Solidarität

*Unterstützungsaktion  
„Arion“ für den Botenhof*

Am 16. August 2021 hat im Weiler Anichen in Pflersch eine Mure enorme Schäden an Häusern, Gärten und Infrastrukturen angerichtet. Der Botenhof der Kräutergärten Wipptal wurde an den Rand seiner Existenz gedrängt: Das Verarbeitungsgebäude und der Großteil der Ernte und Gärten von Bernhard Auckenthaler wurden komplett zerstört. Leider ist nur ein Teil der Schäden durch eine Versicherung gedeckt.

**Um den Kräutergarten wieder in all seiner Pracht erstrahlen zu lassen und dem Betroffenen Hilfe zu leisten, hat Ethical Banking die Aktion „Arion – Wir bauen einen neuen Garten“ ins Leben gerufen und bittet um Unterstützung.**



Als Symbol für dieses unabhängig kontrollierte und transparente Projekt wurde der schöne Arion, ein in Anichen beheimateter und geschützter Schmetterling, gewählt.

Bitte helfen Sie mit!  
Mit jedem noch so kleinen (und auch großen) Spendenbetrag leisten Sie einen wichtigen Beitrag, den Bio-Garten Schritt für Schritt wiederaufzubauen und einen Neustart des Botenhofs zu ermöglichen.

„Jetzt ist Solidarität nach F. W. Raiffeisen gefragt, gemeinsam schaffen wir das!“, ist Roland Furgler von Ethical Banking überzeugt.

Als kleines Dankeschön erwartet Sie eine Teemischung „ARION“, die vor Ort am Hof erhältlich ist, sowie die Möglichkeit, an Kräuterwanderungen und Veranstaltungen der Kräutergärten Wipptal im nächsten Jahr teilzunehmen. Beim Sommerfest „Berg und Blume“ werden Unterstützer und Unterstützerinnen eingeladen, das Aktionsergebnis – den neuen Kräutergarten – zu besichtigen.

**Bitte überweisen Sie den Spendenbetrag Ihrer Wahl auf folgendes Konto bei der Raiffeisenkasse Wipptal, lautend auf Bernhard Auckenthaler/Kräuterhof Bote, Kennwort „Arion“:**  
**IBAN IT 32 I 08182 5821 0000302003091**

Bitte geben Sie auch Ihre E-Mail-Adresse an, damit wir Sie über den Stand der Spendenaktion informieren und Ihnen danken können. /rf

## MEHR DAZU UNTER:

Direktlink Kurzfilm: [www.youtube.com/watch?v=oA6k9Lgl-nw](https://www.youtube.com/watch?v=oA6k9Lgl-nw)



[www.youtube.com/ethicalbanking](https://www.youtube.com/ethicalbanking)  
[www.ethicalbanking.it](http://www.ethicalbanking.it)

# Zahlen und Fakten

STATISTISCHES AUS WIRTSCHAFT UND LEBEN  
IM ÜBERBLICK

Bargeldlose  
Zahlungen  
nehmen in  
Europa zu



## NACHGESCHAUT:

Was aus  
100.000 Euro  
seit 2016  
wurde

Europäische Aktien ↘  
135.482,17

Europäische Anleihen ↘  
114.814,34

Euribor 3M →  
98.193,10

QUELLE: RLB (STAND: 17. SEPTEMBER 2021)



*Der Trend zum Bezahlen ohne  
Scheine und Münzen hat in  
der Corona-Krise einen weiteren  
Schub erhalten.*

ANZAHL ZAHLUNGEN:

102 Milliarden  
(+ 4 % gegenüber Vorjahr)

GESAMTWERT  
DER TRANSAKTIONEN:

167 Billionen  
Euro  
(+ 8,7 %)

47 Prozent

der bargeldlosen Transaktionen waren  
**KARTENZAHLUNGEN.**

QUELLE: EUROPÄISCHE ZENTRALBANK  
(DATEN 2020 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR)

# Junge Menschen in ihrer Finanz- kompetenz fördern

*Viele Entscheidungen im Leben hängen mit den Finanzen zusammen. Deshalb ist es wichtig, junge Menschen schon früh für den richtigen Umgang mit Geld zu sensibilisieren. Die Raiffeisenkassen tragen mit mehreren Initiativen dazu bei, junge Menschen in ihrer Finanzkompetenz zu stärken.*



*„Finanzielle Bildung trägt zur erfolgreichen Lebensgestaltung bei“*

Verschiedene Studien belegen, dass sich Jugendliche in Geld- und Finanzfragen oft unsicher und überfordert fühlen, obwohl sie sich durchaus mit Wirtschaftsthemen auseinandersetzen. Kinder kommen sehr früh in Kontakt mit Geld. Sie erfahren im Familienalltag, wie Lebensmittel und Kleider gekauft werden, wo gespart wird oder größere Anschaffungen getätigt werden. Dabei ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die Kinder es später ähnlich angehen wie ihre Eltern. Leider verfügen auch sie nicht immer über ein reflektiertes Geldverhalten und ein solides Finanzwissen, das sie ihren Kindern weitergeben können.

## Die Rolle der Schule

Deshalb kommt vor allem Schulen in der Vermittlung von Finanzkompetenzen eine zentrale Rolle zu. 2019 wurde in Italien per Gesetz der neue Lernbereich „Gesellschaftliche Bildung“ eingeführt. Zweifellos wurden damit neue Chancen für die finanzielle Bildung eröffnet, da die Lehrpläne auch Inhalte der Bereiche Wirtschaft und Finanzen vorsehen.

Viele Jugendliche sind in Finanzfragen unsicher. Deshalb ist Finanzbildung unerlässlich.

„Finanzielle Bildung trägt zur erfolgreichen Lebensgestaltung bei“, unterstreicht Silvia Kaser, Koordinatorin der Pädagogischen Abteilung an der Deutschen Bildungsdirektion. Kinder und Jugendliche sollen die praktische Relevanz dieser Sachthemen für ihr eigenes Leben erkennen. Um dieses Bewusstsein zu schaffen und ihnen das nötige Rüstzeug mitzugeben, brauche es kreative und lebensnahe Lernmethoden, ist die Pädagogin überzeugt.



Silvia Kaser, Koordinatorin der Pädagogischen Abteilung an der Deutschen Bildungsdirektion.



Für Grundschüler geeignet: Die Broschüre „Finanzielle Bildung mit Sumsi“

## Initiativen der Raiffeisenkassen

Seit mehreren Jahren engagieren sich die Raiffeisenkassen dafür, junge Menschen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu sensibilisieren und sie in ihrer finanziellen Kompetenz zu fördern. Als Genossenschaftsbanken erfüllen sie damit einen wichtigen Bildungsauftrag. Angesichts der wachsenden Notwendigkeit, die private Zusatzvorsorge in die eigenen Hände nehmen zu müssen und des hohen Verschuldungsrisikos junger Menschen, ist das Thema ohnehin brisant.

In enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Bildungsdirektion hat der Raiffeisenverband Südtirol die **Informationsplattform [www.raiffeisen.it/finanzielle-bildung](http://www.raiffeisen.it/finanzielle-bildung)** entwickelt. Schülerinnen und Schülern steht hier **verständliches Finanzwissen** in Form von Informationsbroschüren, Präsentationen und Erklärvideos zur Verfügung. Die Themen reichen vom Sparen und Anlegen über das „Gut auskommen mit dem Einkommen“ bis zur Geldpolitik der Europäischen Zentralbank. Für Lehrkräfte sind **Unterrichtsmaterialien** abrufbar, die für verschiedene Schulstufen alters- und zielgruppengerecht aufbereitet wurden.



Viele Raiffeisenkassen bieten Schulklassen die Möglichkeit eines **Bankbesuches**, um einmal hinter die Kulisse einer Bankfiliale schauen zu können. Sie stehen als **Partner für verschiedenste Aktivitäten** „rund ums Geld“ zur Verfügung: bei Bewerbungs- und Übungsfirmen-trainings, Assessment Centers, Vorträgen u. a. m. Gerne werden Fachleute von Raiffeisenkassen auch in Schulen eingeladen, um im „**Expertenunterricht**“ Finanz- und Versicherungsthemen alltagsnah und spielerisch zu behandeln.

Eine besondere Initiative ist das **interaktive Finanzbildungsprojekt „Mein Finanzleben“**, das von der Raiffeisenkasse Eisacktal in Zusammenarbeit mit Brixner Oberschulen bereits mehrmals organisiert wurde (Infos dazu finden Sie auf [www.raiffeisen.it/finanzielle-bildung.it](http://www.raiffeisen.it/finanzielle-bildung.it)). Schülerinnen und Schüler haben hier die Möglichkeit, ihr Finanzwissen und ihre Handlungskompetenz unter Beweis zu stellen, in dem sie Aufgaben und Problemstellungen aus dem Alltag eines fiktiven Erwachsenen bearbeiten und lösen. Auf die Gewinner warten schöne Preise, ganz nach dem Motto: **Finanzielle Bildung lohnt sich. /is**

*Die Spar- und Finanzerziehung junger Menschen gemeinnützig und aktiv zu fördern, gehört zum Selbstverständnis der Raiffeisenkassen. Sie erfüllen damit einen wichtigen Bildungsauftrag.*

## Ergebnisse PISA-Studie 2018

Seit 2012 nimmt Italien im Rahmen der PISA-Studie regelmäßig an der Überprüfung der finanziellen Grundbildung der Jugendlichen teil. An der Studie 2018 beteiligten sich rund

**1.200 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUS SÜDTIROL.**

Im internationalen Vergleich lag die deutschsprachige Schülerschaft im Mittelfeld. Die Ergebnisse der ladinischen Schulen fielen etwas besser aus, jene der italienischen Schulen lagen signifikant unter dem OECD-Mittelwert.

QUELLE: SONDERBEILAGE DER BILDUNGSZEITSCHRIFT „INFO“, PROVINZ BOZEN

Ethische Investments:  
Kapital anlegen und Vermögen  
für den Nachwuchs aufbauen,  
im Einklang mit der Natur,  
dem Schutz des Lebens und der  
menschlichen Würde.

## VERSICHERUNGS- ANLAGEPRODUKTE

# Ethisch- nachhaltig investieren



*Versicherungsanlageprodukte ergänzen in der Veranlagung und im Vermögensaufbau das Angebot der herkömmlichen Investments und punkten mit einer Reihe einzigartiger Vorteile. Eine echte Neuheit stellt die erste nationale ethisch-nachhaltige Kapital-Lebensversicherung dar, die sich auf die Leitlinien der CEI beruft und exklusiv von den heimischen Raiffeisenkassen vertrieben wird.*

Kapital anlegen oder Vermögen aufbauen ist gerade in Pandemiezeiten für viele Anleger und Sparer ein Thema. Im Dschungel der Angebote den Durchblick zu behalten, ist allerdings nicht einfach. Auch die niedrigen Zinsen, die Interventionen der Zentralbanken sowie die Inflation haben große Auswirkungen auf Sparer. „Noch vor der Sicherheit der Kursschwankungen steht nach wie vor der Erhalt der Kaufkraft“, erklärt Christian Oberrauch, Finanzerzieher im Raiffeisen Versicherungsdienst. „Damit das Kapital nicht von der Inflation weggefressen wird, gilt es, die Ersparnisse wertbeständig anzulegen und somit die Kaufkraft der Kunden zu stärken. Hier bieten Versicherungsanlageprodukte eine echte Alternative“, weiß Oberrauch.

## Mehrwert Versicherungsanlage

Kapitalbildende Lebensversicherungen stellen einen interessanten Baustein im Anlagemix eines Kunden dar. Sie tragen zur Wertsicherung des Kapitals bei, da sie je nach Typologie eine Kapitalgarantie gewähren. „Damit hängen sie nicht so stark von den Preisschwankungen des Marktes ab, wie herkömmliche Anlageprodukte“, betont Oberrauch. Ein Teil des investierten Kapitals gilt als Sondervermögen, das strikt getrennt vom eigenen Vermögen der Lebensversicherungsgesellschaft verwaltet wird, ein weiterer Teil bildet die fondsgebundene Komponente. Den Mehrwert von Multiramo-Produkten stellen jene Vorteile dar, die Lebensversicherungen auszeichnen. Dazu zählen etwa die freie Wahl des Begünstigten oder dass das veranlagte Kapital nicht beschlagnahmt oder gepfändet werden kann. Außerdem fällt das Kapital nicht in die Erbmasse und ist erbschaftssteuerfrei.



## AssimocoVita bietet nachhaltiges und ethisches Investieren

Das Bewusstsein für einen nachhaltigen Lebensstil ist in den letzten Jahren stetig gewachsen, was die mit dem Nachhaltigkeits-Siegel „B Corp“ ausgezeichnete Assimoco-Gruppe dazu bewogen hat, ihr gesamtes Investmentangebot an nachhaltige Kriterien auszurichten. Sämtliche Produkte erfüllen die sogenannten ESG-Faktoren, wobei AssimocoVita noch einen weiteren Schritt gesetzt hat und sich zusätzlich auch dem ethischen Investment verschrieben hat.

**Im Frühjahr hat sie mit der gemischten Lebensversicherung der Sparte Multi-ramo NostroValore Assimoco das erste nachhaltige und ethische Versicherungsanlageprodukt Italiens auf den Markt gebracht, das die sog. „ESG-E“-Faktoren erfüllt und gemäß der von der italienischen Bischofskonferenz CEI veröffentlichten Leitlinien für nachhaltige und ethische Investments ausgerichtet ist.**

Die ethischen Leitlinien konkretisieren sich insbesondere in der Ermutigung zur Unternehmensverantwortung, im Schutz des Lebens und der menschlichen Würde oder in der Einhaltung und Förderung der Menschenrechte. /ih

# Wo Raiffeisen nachhaltige Akzente setzt

Das Angebot an Versicherungsanlageprodukten der AssimocoVita erfüllt den ESG-Standard.

**NostroValore Assimoco ist das erste ethisch-nachhaltige Produkt mit ESG-E-Standard.**

## Definition:

### •ESG:

Die Abkürzung steht für „Environmental Social Governance“ – ESG (zu Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) und wird als weiterer Begriff für CSR (Corporate Social Responsibility) verwendet. Hierbei handelt es sich um den freiwilligen Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung, der über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht.

### •ESG-E:

Die Abkürzung steht für „Environmental Social Governance **Ethics**“ – ESG (zu Deutsch: Umwelt, Soziales, Unternehmensführung **und Ethik**).

## Leitlinien für nachhaltige und ethische Investments:

Das Produkt NostroValore Assimoco berücksichtigt die von der Italienischen Bischofskonferenz CEI Anfang 2020 veröffentlichten Leitlinien für nachhaltige und ethische Investments.

Zu den Hauptmerkmalen dieser Prinzipien zählen:

- die Ermutigung zu Unternehmensverantwortung,
- der Schutz des Lebens und der menschlichen Würde,
- die Wahrung der wirtschaftlichen Gerechtigkeit,
- die Reduktion der Waffenproduktion,
- die Förderung der Emanzipation der Frauen sowie
- die Unterstützung der Familie.



Raiffeisen setzt in der privaten Vorsorge und Absicherung auf Nachhaltigkeit und Ethik

**B Corp-zertifizierte Partner:**  
Raiffeisen Versicherungsdienst, Assimoco

RAIFFEISEN INVESTMENTCLUB

# Auf der richtigen Spur. Im Leben und bei den Finanzen.

*Börsen-Experte Christian W. Röhl und der ehemalige Weltklasse-Skiläufer Armin Assinger waren die Referenten beim 20. Anlegersymposium des Raiffeisen InvestmentClubs.*

Selten stellte sich die Frage nach der richtigen Anlagestrategie so dringlich wie in der jetzigen Zeit. Inflation und Niedrigzinsen bedrohen das Vermögen, die Börse ist durch die Geldflut der Notenbanken aufgebläht. Dies unterstrich **Aktien- und Kapitalmarktexperte Christian W. Röhl** in seinem Vortrag vor über 300 InvestmentClub-Mitgliedern, bei dem er wertvolle Tipps für ein erfolgreiches Vermögensmanagement gab. „Digitalisierung und Klimaneutralität sind Megatrends, die enorme Wachstumschancen für Unternehmen und Investmentchancen für Anleger bieten“, betonte Röhl. Wer am Fortschritt, technologischen Wandel und Wirtschaftswachstum mitverdienen und sein Geld vor

Kaufkraftverlusten schützen möchte, kommt um ein Aktieninvestment nicht herum, sagte Röhl. Aktien sind reale Beteiligungen an Unternehmen, die einen kontinuierlichen Dividendenertrag und auf lange Sicht eine gute Rendite erwirtschaften. Dabei gelte das alte Börsensprichwort: „Breit gestreut, nie bereut“: Das Kapital sollte systematisch auf kleine und große, in- und ausländische Aktien unterschiedlicher Branchen verteilt werden.

*„Wer sein Geld vor Kaufkraftverlusten schützen will, kommt um Aktien nicht herum.“*

Generell sollten Anleger auf eine breite und ausgewogene Vermögensstruktur mit unterschiedlichen Anlageklassen wie Cash, Aktien, Immobilien u.a. bauen und nicht alles auf eine Karte setzen. Ein guter Mix aus Geldwerten (Cash) und Aktien gleiche die Risiken wieder aus und ist erfolgreich. Bei Kurseinbrüchen, so der Tipp von Röhl, gilt es, die Nerven zu bewahren und nicht vorzeitig aus dem Investment auszusteigen. Denn nach jeder Krise kann man wieder mit einer Erholung rechnen.

## Das Leben ist ein Abfahrtslauf

Mit seinem Motivationsvortrag „Das Leben ist ein Abfahrtslauf“ begeisterte Armin Assinger das Publikum. Anhand spektakulärer Filmaufnahmen über die berühmte Kitzbüheler Streif-Abfahrt präsentierte der ehemalige Weltklasse-Skiläufer und heutige Fernseh-Moderator das Leben eines Leistungssportlers und zog Parallelen zu dem eines „Normalsterblichen“. Humorvoll arbeitete er Gemeinsamkeiten heraus, sodass die Zuhörer vieles davon für ihren persönlichen Lebens- und Berufsbereich mitnehmen konnten. Assinger: „Nur wer gut vorbereitet, selbstsicher, entschlossen und mit gerichtetem Fokus durchs Leben geht, kann die Idealspur finden.“ Überhaupt sei das ganze Leben wie ein Abfahrtslauf, man sollte sich auch von Niederlagen nicht entmutigen lassen und sich den Herausforderungen immer wieder aufs Neue stellen. /is



v.l.n.r.: Christian W. Röhl, InvestmentClub-Obmann  
Gernot Häufner und Armin Assinger

## BÖRSENKOMMENTAR

# The trend is your friend...

... oder der Trend ist dein Freund. So lautet seit Menschengedenken das Credo. Liege ich im Trend, mache ich Gewinne, stelle ich mich gegen die „Lawine“, werden die Chancen, an den Kapitalmärkten Geld



Dr. Martin von Malfèr,  
Finanzexperte der Raiffeisen  
Landesbank Südtirol

zu machen, verschwindend klein. Dabei schaffen die Menschen die Trends selbst. Jeder von uns, der einem Trend folgt, verstärkt denselben. Dieses Phänomen zeigte sich vor der Jahrtausendwende in der Internetblase, im neuen Jahrtausend bei BRIC Staaten-Investments, vor Lehman bei ABS-Anleihen und

im neuen Jahrzehnt bei Rohstoffprodukten und Zertifikaten.

Heute sind ETFs und Nachhaltigkeitsthemen sowie Kryptowährungen im Trend. Die Kunst ist es, solche Trends richtig und frühzeitig zu erkennen und auf diese aufzuspringen, solange der Großteil der Investoren noch zweifelt, und rechtzeitig auszusteigen, wenn der Großteil der Investoren noch daran glaubt. Dabei funktionieren Trends wie Pyramidenspiele. Je früher man einen Trend erkennt, desto mehr Geld ist zu gewinnen. Je älter ein Trend ist, desto leichter verläuft er sich und desto eher riskiert man damit Verluste. Und eines ist auch klar: Trends zur selben Idee wiederholen sich selten.

Derzeit werden nachhaltige Produkte immer beliebter, eine steigende Nachfrage stößt auf ein noch ungenügendes Angebot. Erst 20 Prozent aller Produkte dürfen sich wirklich nachhaltig nennen.

In einigen Jahren werden 90 Prozent oder mehr aller Produkte und Firmen nachhaltigen Kriterien folgen und der Trend wird sich verflüchtigen. Aber keine Angst: der nächste Trend wird zu diesem Zeitpunkt schon wieder in den Startlöchern sein. /mm



## GUT ZU WISSEN FINANZTHEMEN EINFACH ERKLÄRT

### Was ist der Zinseszinsseffekt?

Albert Einstein bezeichnet ihn als „das achte Weltwunder“, der Milliardär Warren Buffet als „den wichtigsten Erfolgsfaktor beim Investieren“. Die Rede ist vom Zinseszinsseffekt. Aber was ist das genau und warum ist der Effekt so wichtig für den Vermögensaufbau?

Unter dem **Zinseszinsseffekt** versteht man das beschleunigte oder exponentielle Wachstum, mit dem ein Vermögen wächst, wenn die Zinserträge immer wieder investiert werden und damit auch Zinsen abwerfen – die sogenannten Zinseszinsen, welche dem Effekt seinen Namen geben.

Der Zinseszinsseffekt sorgt dafür, dass sich das ersparte Anfangskapital oder monatlich/jährlich investierte Geldbeträge überproportional vermehren. Der Effekt kommt besonders dann zum Tragen, wenn Sie Geld über längere Zeiträume anlegen und die Erträge immer wieder investiert werden. Hier gilt: Zeit ist Geld! Wer also früh mit dem Sparen und Geld anlegen beginnt, kann den Zinseszinshebel besser für sich nutzen und sein angelegtes Kapital erfolgreicher vermehren.

Besonders junge Menschen denken oft, dass man viel Geld haben muss, um Anleger werden zu können. Dem ist nicht so: Bereits mit kleinen monatlichen Sparbeträgen, beispielsweise in einem Fondssparplan investiert, kann man über längere Zeit gute Erträge erzielen und eine beträchtliche Summe ansparen. Die wichtigste Grundregel beim Vermögensaufbau lautet daher: **Je früher, desto besser!** Neben dem Anlagehorizont beeinflusst auch die Höhe des Zinssatzes die Stärke des Zinseszinsseffekts. Umso höher der Zinssatz ist, umso schneller wächst natürlich auch das Vermögen.

EINKOMMENSSTEUER IRPEF

# Abtretung von Steuer- guthaben

*Steuerpflichtige, die bestimmte  
Baumaßnahmen (z.B. energetische  
Sanierungsarbeiten) durchführen, erhalten  
hierfür bekanntlich ein Steuerguthaben.  
Dieses kann nun auch an Dritte abgetreten  
oder als Skonto in der Rechnung  
des Lieferanten geltend gemacht werden.*

Das Steuerguthaben, welches für bestimmte Baumaßnahmen zusteht, konnte bisher nur über die Einkommensteuererklärung, in der Regel über 10 Jahre, geltend gemacht werden. Es wurde somit von der geschuldeten Steuer in Abzug gebracht.

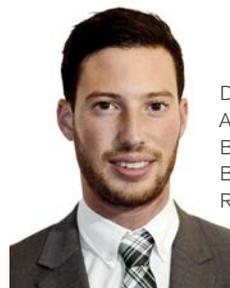
Seit dem letzten Jahr besteht die Möglichkeit, alternativ das Steuerguthaben an Dritte, z.B. auch an Banken abzutreten oder in Form eines Skontos in der Rechnung des Lieferanten zu beanspruchen.

Diese Wahlmöglichkeit besteht für folgende Arbeiten, die in den Jahren 2020 und 2021 getätigt werden:

- a) Wiedergewinnungsarbeiten an Wohngebäuden (Instandhaltungsarbeiten, Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten sowie bauliche Umgestaltung);
- b) Energetische Sanierungsarbeiten und die mit 110 % Steuerabzug begünstigten energetischen Baumaßnahmen (Superbonus);
- c) Erdbebensicherheit;
- d) Sanierung/Reinigung der Fassade (Fassadenbonus);
- e) Installation von Photovoltaikanlagen;
- f) Installation von Ladesäulen für E-Fahrzeuge.

Die Abtretung des Steuerguthabens oder die Anwendung des Nachlasses in der Rechnung haben den Vorteil, dass der Steuerpflichtige sofort das Guthaben erhält und nicht über mehrere Jahre aufteilen muss.

*Steuerguthaben können an Dritte, z.B. auch an Banken, abgetreten werden.*



Dott. Benjamin  
Achammer,  
Bereich Steuern &  
Buchhaltungsservice,  
Raiffeisenverband

## ANWENDUNG

Die Mitteilung für die Anwendung einer dieser beiden Möglichkeiten erfolgt über einen eigenen Vordruck der Agentur der Einnahmen. Sie ist spätestens innerhalb 16. März des Folgejahres nach dem Anfallen der abzugsfähigen Spesen elektronisch zu übermitteln.

Die Käufer bzw. Lieferanten verwenden das Steuerguthaben durch Verrechnung im Vordruck F24. Die Verwendung muss mit der gleichen Aufteilung in Jahresraten erfolgen, wie dies durch den Begünstigten bei Verwendung des Steuerabsetzbetrags in der Einkommenssteuererklärung erfolgt wäre (10 Jahre bzw. 5 Jahre beim Superbonus). Alternativ kann auch der Käufer bzw. Lieferant das Steuerguthaben an Dritte abtreten.

Die Finanzverwaltung kann beim Steuerpflichtigen Kontrollen zu den Voraussetzungen und zur korrekten Ermittlung der Höhe des Steuerguthabens durchführen. Beim Käufer bzw. Lieferanten kann sie hingegen prüfen, ob das Guthaben korrekt verwendet wurde.



## RK LEASING GMBH

# RK Leasing GmbH erhöht das Gesellschaftskapital

Das Leasing hat sich auch in Südtirol zu einer Finanzierungsform entwickelt, die für gut aufgestellte Unternehmen unverzichtbar ist.

Entsprechend ist die RK Leasing GmbH, die von 33 Raiffeisenkassen getragen wird, angewachsen. Am 03. August wurde das Gesellschaftskapital von 16.885.000,00 auf 23.030.000,00 Euro erhöht. Durch diese Erhöhung kann der anhaltenden Nachfrage nach Leasingfinanzierungen, die auch in der Corona-Zeit nicht eingebrochen ist, angemessen begegnet werden. Das Wirkungsfeld der Raiffeisenkassen wird damit ausgebaut und gefestigt.

Die RK Leasing ist einem besonderen Geschäftsmodell verpflichtet: Sie versteht sich als Zweckgesellschaft der angeschlossenen Raiffeisenkassen, welche die notwendigen Refinanzierungen für die Abwicklung der Leasinggeschäfte zur Verfügung stellen. Dafür sind sie in bedeutendem Ausmaß am Zinserlös beteiligt, ohne dabei irgendwelche Risiken aus den abgeschlossenen Leasingverträgen übernehmen zu müssen.

CLOUD-TECHNOLOGIE

# KULTIVAS: Innovatives Pilotprojekt für die lokale Obstwirtschaft



*Die Südtiroler Apfelwirtschaft steht derzeit vor großen Herausforderungen: hoher Preisdruck, steigende Konkurrenz sowie hohe Anforderungen an die Qualität der Produkte und Umweltschutz. Eine effiziente und ressourcenschonende Standortauswahl und Bewirtschaftung der Anbauflächen sind deshalb wichtiger denn je.*



Wie Big Data-Technologien dabei erfolgreich eingesetzt werden können, zeigt das innovative Pilotprojekt KULTIVAS, das vom IT-Unternehmen KONVERTO AG in Kooperation mit dem Raiffeisenverband Südtirol und dem Versuchszentrum Laimburg durchgeführt wird.

Wir haben bei den Projektpartnern nachgefragt, welche Ziele „KULTIVAS“ verfolgt und welche Vorteile sich für die Obstproduzenten daraus ergeben.

#### **Herr Gasser, warum hat man das Pilotprojekt KULTIVAS ins Leben gerufen?**

**Paul Gasser:** Die Mitgliedsgenossenschaften zu fördern, ist Kernauftrag des Raiffeisenverbandes. Dazu zählt auch, den Mitgliedern technologische und digitale Innovation zu vermitteln und zugänglich zu machen. Das Projekt KULTIVAS, das der Raiffeisenverband mit Nachdruck voranbringt, ist ein konkretes Beispiel, wie sich die Landwirtschaft die Technologien der digitalen Transformation zu Nutze machen kann.

#### **Herr Werth, was sind die technischen und innovativen Ziele des Projektes und wo liegt die größte Herausforderung?**

**Peter Werth:** Die Digitalisierung schreitet auch im Bereich der Landwirtschaft unaufhaltsam voran. Innovativ bei diesem Pilotprojekt ist zum einen die technische Umsetzung, die auf modernsten Cloud-Komponenten und neuesten Ansätzen aus den Bereichen Datenmodellierung und Machine-Learning setzt. Zum anderen ist es auch die Zusammensetzung des Umsetzungsteams: Software- und Cloud-Experten aus dem privaten Sektor (KONVERTO) arbeiten mit Forschern und Agronomen führender Institute (Laimburg/Eurac) zusammen, die mit ihrem agronomischen Wissen das Projekt bereichern. Die größte Herausforderung liegt darin zu beweisen, dass ein datenbasierter Ansatz für das Sortenlagen-Problem im Apfelanbau funktioniert. ▶

Die Projektpartner v.l.n.r.: Paul Gasser, Generaldirektor des Raiffeisenverbandes, Peter Werth, Direktor von KONVERTO, und Michael Oberhuber, Direktor des Versuchszentrums Laimburg

► **Herr Oberhuber, welche Ausgangssituationen der Südtiroler Apfelwirtschaft liegen dem Projekt zugrunde?**

**Michael Oberhuber:** Südtirols Obstbau ist gut aufgestellt, um die Vorteile der Digitalisierung zu nutzen. Umfangreiche Datensätze zum Apfel sind entlang der gesamten Wertschöpfungsquelle vorhanden. Allerdings sind sie zwischen Genossenschaften, Beratern, öffentlichen Ämtern und Versuchswesen verteilt. Die Zusammenführung von Daten der verschiedenen Apfelsorten im Projekt KULTIVAS löst genau dieses Problem.

**Wie ist das Projekt zustande gekommen bzw. wie ist es gelungen, die Interessen der Projektpartner zu vereinen?**

**Paul Gasser:** Es hat Gespräche im engeren Kreis zwischen der Laimburg, KONVERTO und dem Raiffeisenverband gegeben. Dabei war und ist man der Überzeugung, dass der Weg zur Digitalisierung über die Vernetzung der verschiedenen Akteure führt.

Nach einer ersten Projektkonzeption galt es, den Beratungsring, VI.P, VOG und weitere Partner für diese Idee zu gewinnen, was gut gelungen ist.

**Welchen Wert hat das Projekt aus agronomischer Sicht und für die lokale Wirtschaft?**

**Michael Oberhuber:** Neuanlagen stellen den Obstbauer vor die schwierige Entscheidung, die optimale Sorte für seine Lagen zu wählen. Die heutigen Empfehlungen fußen auf einer wissenschaftlichen Sortenprüfung und Pilotanlagen, die naturgemäß auf wenige Standorte begrenzt sind. Die fehlenden Daten von den vielfältigen Lagen in Südtirol werden durch Erfahrung kompensiert. Hier setzt das Projekt KULTIVAS an und wertet bestehende Anbau- und Qualitätsdaten aus, um Standorteignungen für die erfolgreichen Sorten am Markt besser vorausszusagen.

**Auf welchen Technologien basiert das Projekt und welche Rolle nimmt KONVERTO dabei ein?**

**Peter Werth:** KULTIVAS basiert vollständig auf einer modernen Microsoft Cloud-Infrastruktur. Für Big-Data-Projekte wie dieses eignet sich die Cloud besonders gut, da sehr große Datenmengen verarbeitet werden. Mit konventionellen Mitteln würden diese nur sehr langsam verarbeitet werden können. Der größte Vorteil unserer Plattform ist jedoch die beinahe unbeschränkte Skalierbarkeit: kleine sowie auch riesige Datenmengen (Petabyte) können gespeichert und verarbeitet werden. Wichtig für KONVERTO war es, dass bereits bei der Planung der Plattform auch deren Nutzung für zukünftige Projekte der Landwirtschaft und weitere Fragestellungen angedacht wurde.

*Das Wissen um die Standort-eignung für erfolgreiche Apfelsorten ist ein wichtiger Wettbewerbsvorteil.*



Die Technologisierung der Landwirtschaft ist auch in Südtirol in vollem Gang. Welche Prioritäten setzt das Versuchszentrum Laimburg in diesem Zusammenhang?

**Michael Oberhuber:** In Bezug auf die Obstwirtschaft haben wir die nächste Generation der Apfelwiese im Blick. Wir wollen aus der Vielzahl an digitalen Technologien jene auswählen, die dem Obstbau die größten Vorteile in Bezug auf Effizienz, Nachhaltigkeit und Qualität des Apfels bieten. Dafür errichten wir derzeit ein offenes Versuchsfeld, in dem wir digitale Technologien prüfen und zum System der Zukunft zusammenführen. Wir nennen es LIDO, Laimburg Integrated Digital Orchard.

**KULTIVAS**



*Im Rahmen des Projektes werden große Datenmengen aus der Südtiroler Apfelproduktion gesammelt. Ziel ist es, die Wechselwirkungen zwischen Apfelsorte und Anbaulage zu analysieren.*

**Inwieweit können die Ergebnisse des Projektes wegweisend für das Genossenschaftswesen in Südtirol sein?**

**Paul Gasser:** Wir müssen schauen, dass wir in Südtirol aufgrund der Kleinstrukturiertheit der landwirtschaftlichen Betriebe gegenüber anderen Gebieten nicht ins Hintertreffen geraten. Es geht darum, die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Die Digitalisierung spielt dabei eine entscheidende Rolle. KULTIVAS ist diesbezüglich ein Anfang, weitere Projekte müssen folgen und die digitale Vernetzung muss fortgeführt werden.

**Welche zukünftigen Visionen hat KONVERTO für das Projekt und werden weitere Partnerschaften angestrebt?**

**Peter Werth:** Wir sehen KULTIVAS als Chance, einen einheitlichen Datenspeicher für viele verschiedene Datenquellen der Landwirtschaft zu schaffen. Durch Projekte, wie dieses Sortenlagen-Pilotprojekt, werden neue Erkenntnisse gewonnen, die vorher in den Datenbergen verborgen lagen. KONVERTO fungiert hier als Plattformbetreiber, die Datenlieferanten geben jedoch keine Rechte an ihren Rohdaten ab. In Zukunft soll das Projekt auf weitere, in Südtirol noch nicht oder nur selten angebaute Sorten erweitert werden. Außerdem können mit der geschaffenen Basis viele weitere Probleme, die in Zukunft immer akuter werden, wie z.B. Wasserknappheit oder höhere Temperaturen, analysiert werden. Erst durch das Zusammenführen von Wissen lassen sich wichtige Fragen der Zukunft beantworten, sprich, die Resultate kommen allen beteiligten Partnern der Südtiroler Landwirtschaft zugute. /ist

# Land & Leute

VERBAND DER SPORTVEREINE SÜDTIROLS (VSS)

## Der Amateur Hockey Club Siebeneich hat die Nase vorn



Die strahlenden Sieger bei der Preisverleihung im Raiffeisenhaus Bozen.

Südtirols Sportvereine leisten hervorragende Arbeit im Jugendbereich. Um diese Leistung entsprechend zu würdigen, zeichnet der Verband der Sportvereine Südtirols (VSS) mit dem Förderpreis „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ jedes Jahr besonders innovative Projekte aus. Über die Leistungserbringung hinaus werden mit dem Preis vor allem soziale und gesellschaftliche Aspekte der Jugendarbeit belohnt.

**Der große Sieger 2021 ist der Amateur Hockey Club Siebeneich.** Mit vielen Initiativen werden Kindern die Grundkenntnisse im Eishockey sowie Spaß und Fairplay im Sport vermittelt. Beispielsweise gibt es Schnupperkurse, Eishockey als Wahlfach in der Schule, Eltern-Kind-Spiele, Training in Kleingruppen, Veranstaltungen u.v.m.

Für das große Engagement wurde dem HC Siebeneich der Siegerscheck über 5.000 Euro vom Obmann des Raiffeisenverbandes, Herbert Von Leon, überreicht. Die beiden Förderpreise zu je 2.000 Euro gingen **an den ASV Schwimmclub Brixen und den SSV Bruneck Amateursportverein – Skateboard.** Wir gratulieren den Gewinnern!

Der Wettbewerb wird von den Südtiroler Raiffeisenkassen großzügig unterstützt.

v.l.n.r.: Raiffeisenverbands-Obmann Herbert von Leon, Sepp Kiem, Obmann Florian Kiem und Direktor Arthur Lechner von der Raiffeisenkasse Algund



#### RAIFFEISENKASSE ALGUND

## Raiffeisen-Ehrennadel in Gold für Sepp Kiem

30 Jahre herausragendes genossenschaftliches Engagement in der Raiffeisenkasse Algund, in den Verbundstrukturen und zahlreichen nationalen Genossenschaftsgremien. Das zeichnet Sepp Kiem aus. Mit profundem Fachwissen, Weitblick und strategisch klugen Entscheidungen hat er als Obmann die Raiffeisenkasse Algund erfolgreich durch die letzten Jahrzehnte geführt, wichtige Meilensteine realisiert und das Genossenschaftswesen entscheidend mitgeprägt. Auf eigenen Wunsch hin hatte sich Kiem im vergangenen November nicht mehr der Wahl gestellt. Für seine bleibenden Verdienste wurde Sepp Kiem vom Obmann des Raiffeisenverbandes Südtirol, Herbert von Leon, mit der Raiffeisen-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Von Leon würdigte in seiner Laudatio nicht nur dessen fachliche Kompetenz, sondern vor allem seine große Persönlichkeit und wertschätzende Art, mit der er allen Menschen begegnet. Seinem Nachfolger Florian Kiem hat er eine solide und gut aufgestellte Genossenschaftsbank übergeben, die sich durch die Nähe zu den Mitgliedern und Kunden auszeichnet.

#### RAIFFEISENKASSE TOBLACH

## Evi Fischer-Hell verstorben

Im Alter von 82 Jahren ist am 15. September Evi Fischer-Hell verstorben. 1963 übernahm sie die Leitung der Raiffeisenkasse Toblach unter schwierigen Bedingungen.

Mit 24 Jahren war sie die jüngste Geschäftsführerin und die erste Frau an der Spitze einer Südtiroler Raiffeisenkasse. In 32 Jahren als Geschäftsführerin formte sie, gemeinsam mit Vorstand und Mitarbeitern, die Raiffeisenkasse Toblach zu einer Vorzeigebank.



Evi Fischer-Hell, ehemalige Geschäftsführerin der Raiffeisenkasse Toblach

Fundiertes Fachwissen, Durchsetzungsvermögen und unermüdlicher Fleiß zeichneten sie als Persönlichkeit aus. „Evi Fischer-Hell hat sich in ihrem beruflichen Wirken bleibende Verdienste erworben, sowohl für die Raiffeisenkasse Toblach als auch für die gesamte Raiffeisenorganisation. Sie bleibt auf das Engste mit der Entwicklung unserer Bank verbunden“, sagte Roland Sapelza, Obmann der Raiffeisenkasse Toblach, in seiner Trauerrede bei der Beerdigung.



v.l.n.r.: Helene Sorg mit Direktorin Christina Pupp und Obmann Günther Seidner



v.l.n.r.: Klaus Steckholzer, Vorsitzender des Aufsichtsrates, Priska Holzer, Toni Hofer, Christina Pupp und Günther Seidner

#### RAIFFEISENKASSE WIPPTAL

## Treue Mitarbeiterin und Mandatare geehrt

Bei der Jahresabschlussfeier der Raiffeisenkasse Wipptal, die heuer coronabedingt im Juli stattfand, wurde Helene Sorg für ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit gedankt. 40 Jahre lang hat sie sich an verschiedenen Orten und in unterschiedlicher Form engagiert, um die Wünsche der Kundinnen und Kunden gekümmert und sie kompetent beraten, betreut und bedient. Dafür sprachen ihr Obmann Günther Seidner und Direktorin Christina Pupp ihren herzlichen Dank aus. Nach 21 Jahren als Verwaltungsrat und 6 Jahre als Verwaltungsrätin in der Raiffeisenkasse haben Toni Hofer und Priska Holzer im Frühjahr das „Cockpit“ der Raiffeisenkasse verlassen. Beide haben die Bank in dieser wechselvollen Zeit konstruktiv mitgestaltet und bereichert. Auch ihnen wurde dafür Anerkennung gezollt und gedankt.

v.l.n.r.: Bürgermeister Christian Reichsigl, Sektionsstellenleiter Weißes Kreuz Sarntal Manuel Locher, Vizedirektor Andreas Hofer, Obmann Peter Paul Heiss und Direktor Peter Gasser von der Raiffeisenkasse Sarntal



#### RAIFFEISENKASSE SARNTAL

## AED-Säulen für Sarner Bevölkerung

Defibrillatoren können bei einem Herzanfall Leben retten und werden daher immer öfter auch im öffentlichen Raum angebracht. Im Sarntal wurden im Sommer zwei AED-Säulen (Defibrillatoren) der Bevölkerung offiziell übergeben. Die Finanzierung der Säulen wurde von der Raiffeisenkasse Sarntal übernommen. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Landesrettungsdienst Weißes Kreuz und der Gemeinde konnte die Installation in kürzester Zeit durchgeführt werden. Die neuen AED-Säulen befinden sich in Astfeld am Pendlerparkplatz (bei den Ladestationen für E-Bikes) und in Weissenbach (bei der Raiffeisen-Bankomat-Box) und sind über die WK-APP abrufbar. Nach Vereinbarung mit dem Sektionsleiter des Weißen Kreuzes, Manuel Locher, werden Infoabende für die Bevölkerung zur Anwendung der Geräte organisiert.

#### RAIFFEISENKASSE TOBLACH

## Wohlverdienter Ruhestand

Nach über 40 Jahren Tätigkeit in der Raiffeisenkasse Toblach ist Günther Ranalter im Juli in seinen Ruhestand getreten. Ranalter war als langjähriger EDV-Koordinator ein kompetenter Ansprechpartner und verlässlicher Ruhepol in der Raiffeisenkasse. Bei der offiziellen Verabschiedung wurde ihm vom Obmann der Raiffeisenkasse, Roland Sapelza, dafür gedankt und Anerkennung ausgesprochen. Das gesamte Team der Raiffeisenkasse Toblach wünscht Günther Ranalter für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem Gesundheit.

Bankdirektor Florian Kaserer mit der Vereinspräsidentin Sabina Schwiembacher



v.l.n.r.: Präsident des Aufsichtsrates Heinrich Rader, Vizedirektor Gerd Mutschlechner, Günther Ranalter und Obmann Roland Sapelza

#### RAIFFEISENKASSE LANA

## Tourismus wird weiterhin unterstützt

Die Zusammenarbeit zwischen der Raiffeisenkasse Lana und dem Tourismusverein Lana und Umgebung wurde im Sommer um ein weiteres Jahr verlängert. Vereinspräsidentin Sabina Schwiembacher Frei und der Direktor der Raiffeisenkasse, Florian Kaserer, unterzeichneten den Sponsoringvertrag, der eine Unterstützung von knapp 20.000 Euro vorsieht. Der Tourismusverein bedankte sich bei der Raiffeisenkasse für die gute Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung.

Vertreter der Raiffeisenkasse Obervinschgau und Zeitzeugen, v.l.n.r.: Markus Moriggl, Karl Schwabl, Erich Stecher, Kassian Pitscheider, Herta Hohenegger, Walter Stecher, Arnold Stocker, Johann Punkt, Walter Kaserer, Alfred Plangger und Gerhard Stecher



#### RAIFFEISENKASSE OBERVINSCHGAU

## Film „125 Jahre Raiffeisenkasse Obervinschgau“

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Raiffeisenkasse Obervinschgau im Jahre 2020, hat die Raiffeisenkasse Obervinschgau einen 30-minütigen Dokumentarfilm zum Entstehen und der Entwicklung der Raiffeisenkassen im oberen Vinschgau realisiert.

Der Film gibt Einblick in die wechselvolle Geschichte der Banken, von der Gründung des ersten „Darlehenskassenvereins“ durch Christian Hohenegger im Jahr 1895, über die Zeit der beiden Weltkriege, des Seestaus mit

Abwanderung, der Fusion der Raiffeisenkasse Langtaufers mit jener von Graun im Jahr 1980 bis hin zur Gegenwart.

Dabei wird eindrucksvoll der wichtige Beitrag der Raiffeisenkassen zur nachhaltigen Entwicklung des Obervinschgaus aufgezeigt. Gekonnt haben Filmemacher Stefan Nicolini und Kameramann Christoph Wieser schöne Landschaftsaufnahmen mit historischen Einblendungen und interessanten Interviews von Zeitzeugen aufgearbeitet. Der Film wurde aufgrund der Corona-Situation erstmals im Mai im Oberschulzentrum Mals gezeigt und kann im Internet unter [www.raiffeisen.it/obervinschgau](http://www.raiffeisen.it/obervinschgau) angesehen werden.

Die geehrten Mitglieder aus Lajen mit Obmann Nikolaus Kerschbaumer, Präsident des Aufsichtsrates Josef Niederstätter und weiteren Vertretern der Raiffeisenkasse



Die geehrten Mitglieder aus Barbian mit Vertretern der Raiffeisenkasse



#### RAIFFEISENKASSE UNTEREISACKTAL

## Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft

Mitglieder der Raiffeisenkasse Untereisacktal, die der Genossenschaftsbank 40 Jahre die Treue hielten, wurden an zwei Abenden geehrt. Die Mitglieder aus Lajen wurden in den Garten des Minnehus eingeladen, für die Barbianer Mitglieder fand die Veranstaltung im Garten neben der Raiffeisenkasse statt. Obmann Nikolaus Kerschbaumer sprach den Kunden für ihre 40-jährige Mitgliedschaft Dank und Wertschätzung aus und überreichte ihnen eine Ehrenurkunde. Mit einem gemeinsamen Umtrunk klangen die Abende genussvoll und in guter Stimmung aus.

v.l.n.r.: Direktorin Christina Pupp und Obmann Günther Seidner von der Raiffeisenkasse Wipptal, David Hofer vom Bäuerlichen Notstandsfonds und Verena Platter, Bezirksleiterin des Südtiroler Bauernbundes



RAIFFEISENKASSE WIPPTAL

## Soforthilfe für Unweterschäden

Mitte August zog eine Kaltfront mit Starkregen, Hagel und Sturmböen über das Land. Pflersch, eine Fraktion der Gemeinde Brenner, wurde besonders schwer davon getroffen.

Der Pflersch Bach trat bei Anichen über die Ufer und verursachte einen beachtlichen Sachschaden. Als Soforthilfe stellt die Raiffeisenkasse Wipptal aus ihrem Hilfsfonds "125 Jahre Raiffeisenkasse Wipptal" 50.000 Euro zur Verfügung. Der Betrag wurde dem Bäuerlichen Notstandsfond zur weiteren Verteilung übergeben.

BÄUERLICHER NOTSTANDSFONDS

## Weihnachtskarten, die Hoffnung schenken

Krankheit, Tod, Unfall, Behinderung oder eine Katastrophe bringen Menschen oft in tiefste seelische und finanzielle Not. Seit über 30 Jahren steht der „Bäuerliche Notstandsfonds – Menschen helfen“ Personen und Familien in Südtirol zur Seite, die unverschuldet in Not geraten sind. Für die **jährliche Kartenaktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“** haben Südtiroler Künstler und Freizeitmaler auch heuer wieder besondere Motive kostenlos zur Verfügung gestellt.



Eines von vielen Motiven: „Licht in der Dunkelheit“ von Annelies Hofer

Die neuen Glückwunsch- und Weihnachtskarten können ab sofort bestellt und erworben werden; auf Wunsch können diese auch mit persönlichem Innentext und mit dem eigenen Logo von Firmen versehen werden.

Bitte helfen Sie mit! Durch den Kauf der Glückwunsch- und Weihnachtskarten leisten Sie einen wichtigen Beitrag und schenken Betroffenen Mut und Hoffnung.

**INFOS & BESTELLUNGEN:**

Bäuerlicher Notstandsfonds EO  
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen  
Tel. 0471 999330  
notstandsfonds@sbb.it  
[www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it)

SÜDTIROLER BAUERNJUGEND

# IM PULS

INNOVATIONSPREIS  
FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

## Die finale Runde: Das Online-Voting

Kreative Jungbäuerinnen und Jungbauern aus allen Landesteilen haben sich beim Innovationspreis IM.PULS der Südtiroler Bauernjugend beworben. Nun stehen die drei Finalisten fest.

Diese sind: **Ulrich Kaper und Patrick Sanin vom Leitnhof Eppan**, wo Gemüse und Kräuter im Kleinformat in der Hightech-Pflanzenfarm „Profarms“ gedeihen, **Elisabeth Innerhofer aus Meran**, in deren Bauernladen die Kundschaft eine Vielfalt an heimischen Produkten erwartet und **Alex Huber aus Gsies**, der eine mobile Schlachtbox entworfen hat, die ein tierschonendes Schlachten ohne Lebendtransporte und ohne Stress und Angst ermöglicht.

Beim **Online Voting vom 25. Oktober bis 11. November** geht es für die drei Finalisten in der finalen Runde noch einmal um Alles. Sie buhlen nämlich um den Titel innovativste/r Jungbäuerin oder Jungbauer des Jahres. Alle Südtirolerinnen und Südtiroler können beim großen Video-Voting auf [www.sbj.it/impuls](http://www.sbj.it/impuls) ihrem Favoriten eine Stimme geben und ihm dabei helfen, den Wettbewerb zu gewinnen.

Die Experten und Teilnehmer der Veranstaltung



#### KONVERTO

## Ein Event im Zeichen der IT

Zahlreiche Partner waren am 1. September beim IT-Partner-Meeting von KONVERTO mit dabei. Rege wurde über Trends und Neuigkeiten in Sachen Modern Workplace, Security u.a. diskutiert. Direktor Peter Nagler unterstrich die Wichtigkeit einer verlässlichen Internetverbindung und betonte, dass diese eine Grundvoraussetzung für einen reibungslosen Übergang in das digitale Arbeiten darstelle. Passend dazu erhielten die Teilnehmer eine Einführung in den „Modern Workplace“ sowie in die vielfältige Welt und Funktionen von Microsoft. Auch Lösungen für eine effiziente Kommunikation und Zusammenarbeit sowie das allgegenwärtige Thema Datensicherheit wurden erläutert. Nach einer Führung durch die neuen Räumlichkeiten von KONVERTO tauschten sich die Teilnehmer mit den Experten aus und ließen das Event bei spannenden Gesprächen ausklingen.

#### RAIFFEISENKASSE BRUNECK

## Neue Servicestellen



Die Eröffnungsfeiern wurden coronabedingt im August nachgeholt.

Mit ihrem Motto **Mehr.Wert.Leben** leistet die Raiffeisenkasse Bruneck einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben der örtlichen Gemeinschaft im mittleren Pustertal. Letzthin mit den Eröffnungen von zwei Filialen in Antholz und in Reischach. „Mit der Umgestaltung der Raiffeisenkasse in Antholz und dem Umzug in ein neues Gebäude der Raiffeisenkasse in Reischach sichern wir den Menschen den wichtigen Standort einer Bank im Dorf. Beide werden den Ansprüchen einer modernen Filiale gerecht“, betonte Georg Oberhollenzer, Direktor der Raiffeisenkasse Bruneck, bei der Eröffnungsfeier im August. Die Filialen vereinen die genossenschaftliche Beratung und die Digitalisierung der Serviceleistungen. Damit geht die Raiffeisenkasse Bruneck einen weiteren Schritt in Richtung Beraterbank, bei dem das Leben ihrer Mitglieder und Kunden im Mittelpunkt steht.



Die Filiale in Tiers wurde feierlich eingeweiht.



v.l.n.r.: Direktorin Martina Krechel und Obmann Leonhard Resch von der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten und Johannes Tratter (Bäckerei Tratter)

#### RAIFFEISENKASSE SCHLERN-ROSENGARTEN

## Zusammen unter einem Dach

Seit Ende Mai erstrahlt die Filiale Tiers in neuem Glanz. Gemeinsam mit dem Nachbarn im Gebäude, der Bäckerei Tratter, wurden alle Kunden und Kundinnen zum Einweihungsfest mit Segnung der Räumlichkeiten eingeladen. Zahlreiche Kunden und Mitglieder sind der Einladung gefolgt und wurden mit allerlei Leckereien von der Bäckerei und Musik von „JoeLex“ verwöhnt. Die Führungsspitze der Raiffeisenkasse zeigt sich erfreut: „Das Gemeinschaftsprojekt zwischen Bäckerei und Bank ist ein Vorzeigemodell lokaler Zusammenarbeit.“

ERLEBNIS NATUR

# Herbst- wanderung auf den Salten

*Wenn die Tage wieder  
kürzer werden und  
der Herbst Bäume und  
Pflanzen in warme Farben  
taucht, ist eine Herbsttour  
auf den Salten  
für alle Naturfreunde  
schon fast ein Muss.*

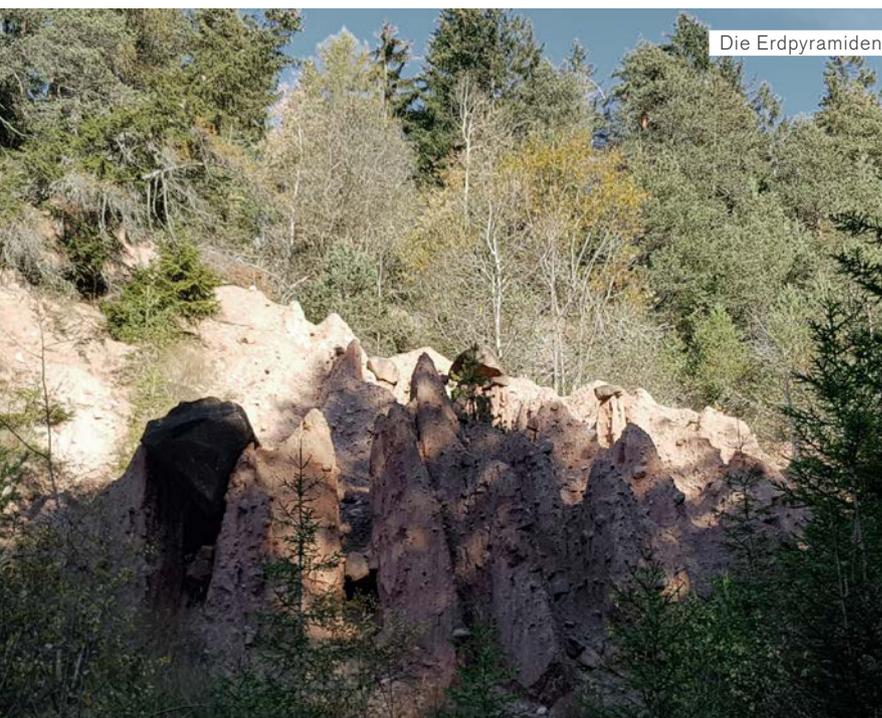


Wir starten unsere Wanderung in Verschneid (Fraktion der Gemeinde Mölten). Oberhalb der Kirche fahren wir bis zum Gstreinhof, wo sich in unmittelbarer Nähe ein Parkplatz befindet.

Los geht's, zuerst über den Weg Nr. 12 zum Gschnoferstall. Man könnte zwar auch den direkten Weg Nr. 12 A zu Langfenn nehmen, aber wir entscheiden uns für den ersten Weg, zumal dieser weniger begangen und entsprechend ruhiger und idyllischer ist.

Die Wanderung führt durch den Wald und nach ungefähr 45 Minuten erreichen wir den Gschnoferstall. Jetzt haben wir schon die Höhe erreicht und schlendern den Weg Nr. 7 A Richtung Langfenn. Hier treffen wir bereits auf mehr Leute, die unser Ziel ebenfalls ins Auge gefasst haben. Herrliche Lärchenwiesen und ein traumhafter Ausblick auf die gesamten Dolomiten machen diese Tour im klaren Herbstlicht zu einer der schönsten Herbstwanderungen. Von allen Seiten strömen Wanderer zu diesem Aussichtspunkt, um das herrliche Panorama zu genießen. Wir wandern hinunter zum Parkplatz Schermoos und spazieren nun Richtung Mölten zu den Stattwiesen. Hier nehmen wir den Weg Nr. 10 Richtung Verschneid und sehen alsbald ein Naturdenkmal: kleine, aber schöne Erdpyramiden, welche wir in Südtirol öfters finden. Der Weg geht nun stetig auf und ab, bis wir wieder zu unserem Ausgangspunkt beim Gstreinhof gelangen.

Die gesamte Gehzeit der Wanderung mit Pausen beträgt ca. 4 Stunden. Sie ist in jeder Hinsicht leicht, aber landschaftlich einmalig und auch ideal für Familien mit Kindern.



Die Erdpyramiden





Wandern auf den schönsten Lärchenwiesen

„Auch an sonnigen Wintertagen kann man hier eine schöne Winter- bzw. Schneeschuhwanderung machen und die traumhafte Aussicht genießen.“

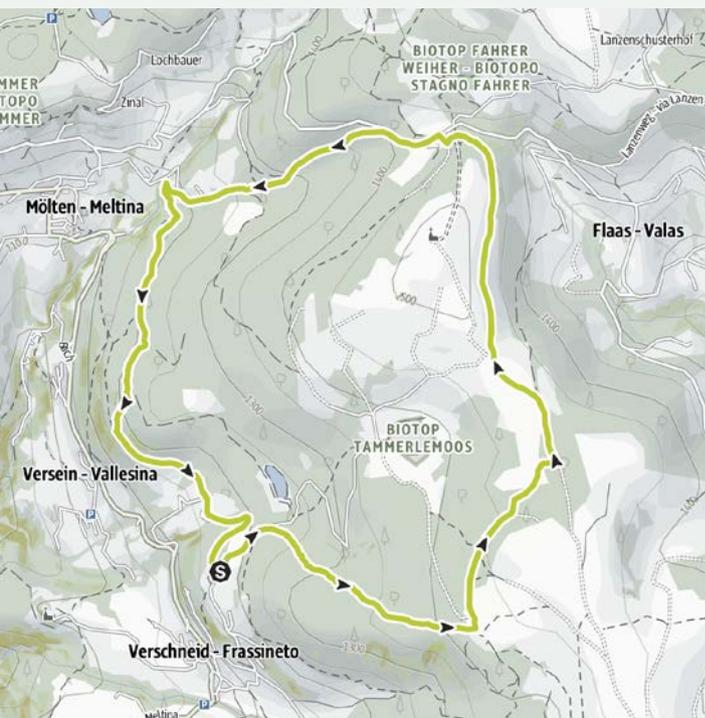


Natur- und Landschaftsführer Olav Lutz,  
olav.lutz@rolmail.net

#### TOURDATEN

Strecke: 9,8 km  
Dauer: 4:00 h  
Aufstieg: 393 m  
Abstieg: 402 m  
Schwierigkeit: leicht

Die Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android:



## GESUNDHEITSTIPP SPORT & KÖRPERGEWICHT

### Sport gegen Übergewicht: Den Kilos vorbeugen

Übergewicht kann zu schweren gesundheitlichen Begleiterscheinungen und Krankheiten führen, die nicht nur die Lebensqualität vermindern, sondern auch die Lebensdauer verkürzen können. Bei vorhandenem Übergewicht ist es daher stets ratsam, dieses dauerhaft abzubauen.

Leichter als gegen zu viele Kilos anzukämpfen ist es, Übergewicht – auch bei Kindern – mit viel Bewegung und Sport vorzubeugen. Dazu muss die Energiebilanz neutral sein, d.h. die Energieaufnahme (durch die Nahrung) und der Energieverbrauch (durch Aktivitäten des Alltags und Sport), müssen sich die Waage halten. Wird mehr Energie aufgenommen, als verbraucht wird, führt dies zum Übergewicht.

Sport erhöht den Energieverbrauch, sogar nach dem Sport läuft die Verbrennungsmaschine des Körpers noch eine ganze Weile auf Hochtouren, dank des sogenannten Nachbrenneffektes. Trainierte Muskeln arbeiten ökonomischer und verbrennen mehr Fett. Bei körperlicher Anstrengung wird die Durchblutung verbessert; der Körper ist danach leistungsfähiger und der Geist produktiver.



Dr. Alex Mitterhofer, Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Facharzt für Sportmedizin

Klar ist: Wer den ganzen Tag über fettig und kalorienreich isst, sich jedoch nur einmal in der Woche für eine halbe Stunde auf das Rad setzt, bei dem hilft Sport nicht wirklich.

**Sport sollte regelmäßiger Bestandteil des Lebens sein, ideal sind mehrere Bewegungseinheiten pro Woche.** Im Idealfall lässt sich dieser leicht in den Alltag integrieren und bedarf keiner bestimmten Trainingseinrichtung oder Ausrüstung. Ausdauersportarten sind für die Vermeidung von Übergewicht ideal, generell hilft aber natürlich jede Sportart dabei, das Gewicht zu halten.

Jürgen Kaube: „Hegels Welt“,  
Berlin: Rowohlt Verlag, 589 Seiten,  
30,80 Euro

LITERATUR-BÜCHERJOURNAL

## Jürgen Kaube: „Hegels Welt“

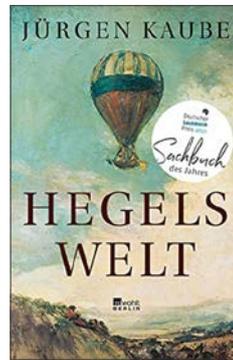
*Das Bekannte überhaupt,  
ist darum, weil es bekannt ist,  
nicht erkannt.*  
(Hegel)

*Die Sprache ist gleichsam  
der Leib des Denkens.*  
(Hegel)

„Die Epochenzäsur, die der Philosoph Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770–1831) in seiner Jugend mit der idealistischen Philosophie Kants, der Französischen Revolution und der Ablösung alter theologischer Autoritäten der Weltdeutung gesetzt sah, lief auf ein Zeitalter der Vernunft aus.“ Es sind die Jahrzehnte der sogenannten Sattelzeit, einer Zeit des Übergangs von der alten Zeit vor der Französischen Revolution (Ancien Régime) in die Moderne. Vor diesem geistigen Hintergrund wird der Beamtensohn G. W. F. Hegel zum wohl einflussreichsten Denker und Philosophen des „langen“ 19. Jahrhunderts.

Seine Philosophie wird versuchen, die Entwicklungen der eigenen Zeit zu erfassen und nichts Geringeres als das Ganze in einem sprachgewaltigen Denk- und Deutungssystem einzufangen, die Welt in ihrer Gesamtheit zu begreifen und sich diese durch tiefgreifende Reflexion zu erschließen. Er hat als erster Philosoph die Dimension des „Werdens“ in seiner Bedeutung erkannt – denn alles ist ständig in Bewegung und Wandel.

Für Hegel hat das menschliche Leben ebenso Prozesscharakter wie die Natur und die Geschichte der Menschheit. Jede Epoche hat ihren Zeitgeist, den „Weltgeist“.



Die Weltgeschichte und die menschliche Erkenntnis entwickeln sich in seiner Sicht nach demselben Muster, einem Kampf der Gegensätze, dem System der sogenannten Dialektik (These – Antithese – Synthese). Hegel war unbedingt davon überzeugt, dass die Geschichte von Ideen angetrieben wird und diese Ideen sich dialektisch entwickeln. Hegel ist ein Denker, der entschlüsselt werden will.

Jürgen Kaube nimmt uns mit seiner fulminanten Biografie bei der Hand und führt gekonnt durch Hegels Welt und sein faszinierendes Denkgebäude – nicht von ungefähr wurde der Band mit dem Deutschen Sachbuchpreis 2021 ausgezeichnet. Keine Bettelkürze freilich, das Buch erfordert vielmehr ein konzentriertes Sich-Einlassen, der/die Lesende wird aber reichlich dafür belohnt: „Der Weg des Geistes ist der Umweg“.



Helmut Cazzanelli,  
Private Banking  
Raiffeisenkasse Unterland



REZEPTTIPP

## Feigen-Bananen- Energy-Balls

Die Banane schälen, halbieren und mit den anderen Zutaten in einem Mixer zu einem geschmeidigen Teig mixen. Aus dem Teig Kugeln formen. Die Kugeln im Kühlschrank aufbewahren und innerhalb von ein paar Tagen aufessen!

ZUTATEN FÜR CA. 15 STÜCK:

- 1 Banane
- 100 g Feigen, getrocknet
- 2 TL Zimt
- ½ TL Kardamom
- 60 g Haferkleie
- 20 g Hanfsamen
- 1 TL Honig
- 1 Prise Salz

Gesehen in:

**Barbara Prast**  
**Mein Frühstückstisch**  
Bowls und Powersnacks  
auch für zwischendurch

Edition Raetia, Bozen 2021  
ISBN: 978-88-7283-761-0  
Preis: 17,90 Euro



Grenze zu Österreich	▼	Stadt in der Türkei	▼	Zukunftsform Umhalsen	▼	Englischer unbestimmter Artikel	▼	Unschuldsnachweis Autozeichen Libanon	▼	Unversehrt	▼	Froschlurch Griechischer Gott des Nils	▼
Intern. Flughafen-Code: Reus	▶	6	▼	Dorf nahe Meran	▶		▼		▼		▼		9
	▶	1	▼	Abkürzung für Tonne	▶	Italienisch: Linie	▶		▼		▼	5	
Preis	▶		▼		▼		▼	2	Beverage Testing Institut, Abk. Mondphase	▶			5. Buchstabe im ABC
Fluss in Europa	▶		▼		▼		▼		▼		▼		
Olympiakürzel für Nigeria	▶		▼	Schwarzdrossel	▶	Ort in Piemont	▶		▼		▼		
Spanischer Artikel	▶		▼	Kurze Notiz Dichtungsart	▶		▼		▼	Boxausdruck	▶		Gemüse
	▶		▼		▼	Asiatische Hauptstadt	▶		▼	Toxisches Schocksyndrom, Abk.	▶		
Bischofsstadt	▶	Schwung	▼	Deutsche Vorsilbe Weibl. Vorname mit l	▶	Internetadresse Sierra Leone	▶		▼	Sehorgan	▶	Liter, Abkürzung	Chemisches Zeichen für Phosphor
Winnnetou-Regisseur	▶		▼		▼	8	▶	Seebad am Golf von Salerno	▶		▼		
Anfänger	▶		▼		▼		▼	Mallorquinisch: neun Initialen Becketts	▶		▼	7	Autozeichen für Rumänien
Milliardstel einer Einheit	▶		▼		▼		▼		▼		▼		Abkürzung für: im Ruhestand
	▶		▼	3	▶	Spanische Rotweinbowle	▶		▼		▼		
Stadt in Thailand	▶		▼		▼	Schwimmbad	▶		▼		▼		4

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



## WIE GUTE KOMMUNIKATION GELINGT

### Aktiv zuhören und paraphrasieren

Aktiv zuhören ist mehr als eine Gesprächstechnik, sie ist Grundvoraussetzung für eine Beziehung.

#### Für eine gute Kommunikation ist das Paraphrasieren wichtig.

Paraphrasieren bedeutet, dass man genau hinhört, sich in sein Gegenüber einfühlt und mit eigenen Worten das wiedergibt, was man verstanden hat. Der Fokus wird sowohl auf die Sachebene, als auch auf die Beziehungsebene gerichtet. Auch nonverbale Botschaften werden miteinbezogen.

Das Paraphrasieren hat den Vorteil, dass man bedeutend genauer miteinander kommuniziert.

Missverständnisse werden vermieden, der Gesprächspartner fühlt sich besser verstanden und wertgeschätzt. Zudem kann das Paraphrasieren in hitzigen Gesprächen zur Entschleunigung beitragen und das Gespräch beruhigen.

**Tipp:** Paraphrasieren Sie am besten mit Fragen wie beispielsweise:

„Verstehe ich Sie richtig, wenn Sie sagen ...?“ oder „Bedeutet das dann für Sie, dass ...?“

Damit geben Sie dem Gesprächspartner die Möglichkeit, Missverständnisse oder Fehlinterpretationen zu korrigieren und den Kern der getätigten Aussage weiter zu verdeutlichen.



Dieter Oberhuber,  
Wirtschaftsmediator



# Mach mehr aus deinem Geld!

Mit der richtigen Beratung vor Ort.  
Sparen & Anlegen mit Raiffeisen.

Wir befinden uns seit Jahren in einer Phase niedriger Zinsen. Was das für dich bedeutet? Grund zum Umdenken beim Sparen & Anlegen. Reden wir drüber. Damit wir gemeinsam die passende Lösung für dich finden. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**  
Meine Bank